

## **InnoTrans, 18. – 21. September 2012**

### **Abschlussbericht**

#### **Ost-West-Informationszentrum, Halle 9 Stand 350**

Mehr Aussteller und mehr Fachbesucher aus mehr Ländern! Das ist das positive Fazit der Internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik – InnoTrans 2012, die vom 18. bis 21. September die Fachwelt insbesondere der Bahnindustrie auf dem Berliner Messegelände unter dem Funkturm vereinte und ihre Rolle als Leitmesse der Branche zum wiederholten Male erneut eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Die anstehenden Herausforderungen einer global vernetzten Welt sowie die Anforderungen insbesondere an eine hohe Mobilität und effektive Transportwege machen die InnoTrans insbesondere auch für Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie die GUS-Staaten zu einer interessanten und erfolgreichen Business- und Marketingplattform. Aber nicht nur für Geschäftsleute ist die InnoTrans ein Anziehungspunkt, auch hochrangige Politiker würdigen ihre Bedeutung, so wie der Premierminister der Republik Kroatien, S.E. Zoran Milanović, der am 19. September 2012 in Begleitung des Vorsitzenden des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Dr. Eckhard Cordes, der Fachmesse einen Besuch abstattete.

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Messe Berlin GmbH und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, war das Ost-West-Informationszentrum während des gesamten Messeverlaufs in der Halle 9 an Stand 350 als Informations- und Meetingpoint für Aussteller und Fachbesucher präsent.

Bereits im Vorfeld der Messe bekundeten insgesamt 65 Firmen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Finnland, Italien, Großbritannien, Spanien, Dänemark, den USA, der Türkei, Tunesien und China ihr Interesse an Kontakten Richtung Mittel- und Osteuropa und nutzten die Möglichkeit, sich mit ihrem Firmenprofil in eine fachspezifische Datenbankliste einzutragen. Dem gegenüber steht das Datenmaterial von insgesamt 20 Unternehmen aus der Russischen Föderation, der Ukraine, der Tschechischen Republik, Polen, Rumänien und Lettland.

Die gesammelten Daten wurden auf elektronischem Wege per E-Mail gezielt vor Messebeginn zwischen den Unternehmen ausgetauscht, so dass eine erste Kontaktaufnahme erfolgen konnte und direkte Treffen bereits während der Messe möglich waren. Im Nachgang der Messe wurde eine aktualisierte Version der Unternehmensprofile versandt.

Während der vier Messetage kontaktierten insgesamt ca. 50 Messebesucher das Ost-West-Informationszentrum. Es handelte sich hierbei fast ausschließlich um Aussteller und Fachbesucher aus den nichtmittel- und osteuropäischen Ländern, hauptsächlich Vertreter aus Deutschland bzw. den EU-Ländern, aber z.B. auch aus China oder Malaysia.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass neben den konkreten Businesskontakten zu Unternehmen der Branche auch Themen wie Standardisierung und Zertifizierung oder allgemeine Fragen zum internationalen Handel, zu Import- und Exportbedingungen oder zur Zollproblematik von Interesse sind (z.B. Auswirkungen des WTO-Beitritts Russlands).

Berlin, 6. November 2012

Anke Zimdars  
Leiterin Veranstaltungsmanagement  
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft